

Gartengeflüster



Liebe Mitglieder,

naturnahe, erlebnis- und artenreiche Gärten erhalten in Zeiten zunehmender Freizeitorientierung hinsichtlich einer sinnvollen Betätigung eine immer größere Bedeutung. Auch Ärzte loben die Gartenarbeit als wirksame Gesundheitsvorsorge. Den Garten durch den erfolgreichen Anbau von Obst, Gemüse, Heil- und Gewürzkräutern und Blumen zu nutzen, vermittelt nicht nur ein Gefühl der Unabhängigkeit, sondern fördert auch die Lebensfreude, das körperliche Wohlbefinden.

Viel Freude im Garten und viel Erfolg in 2016.

Ihre Vorstandschaft

Rückblick auf das vergangene Jahr

- Am 19.02.15 versammelten sich 19 Mitglieder und 3 Gäste zur jährlichen Mitgliederhauptversammlung. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen der Vorstandschaft anstanden, war der förmliche Teil mit den Berichten des 1. Vorsitzenden, der Schriftführerin und der Kassiererinnen sowie die Entlastung der Vorstandschaft schon nach einer Stunde abgehandelt. Im Anschluss unterhielt uns die Kräuterspezialistin Bärbel Bentele aus Stiefenhofen mit einem sehr authentischen Vortrag über "Kräuter und Sagen im Allgäu".
- Das inzwischen traditionelle Kässpätzleessen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Am 22.02.15 ließen sich 13 Erwachsene und 2 Kinder die Allgäuer Spezialität schmecken und besuchten danach das Funkenfeuer auf der Nassleite.
- Erwartungsgemäß war bei der Palmsonntagswanderung am 18.04.15 mit ca. 50 Gästen die Schmutterhütte gut gefüllt. Es gab wieder leckeren Kuchen und Kaffee und für die Kinder hatte der Osterhase wieder Körbchen im Wald versteckt.
- Bernhard Clet erklärte beim Obstbaum-Veredelungskurs am Baum und an Probeästen wie man Obstbäume fachgerecht aufpfropft. 14 Personen nahmen an dem Kurs in Steinbach am 18.04.15 teil.
- Eine Halbtageswanderung führte uns diesmal am 09.05.15 auf dem Brettlesweg von Steingaden zur Wieskirche. Die 8 Teilnehmer bekamen im Anschluss noch eine Führung im UNESCO Weltkulturerbe Wieskirche.
- Da die Mindestteilnehmerzahl für den geplanten Jahresausflug am 27.06.15 nach Innsbruck nicht erreicht wurde, musste dieser leider abgesagt werden.
- Die Vorstandschaft nutzte am 18.07.15 die laue Sommernacht, um sich zu einem informellen Grillabend beim Riedhof zu treffen. Grillgut und leckere Salate wurden selbst mitgebracht und am offenen Feuer unter dem klaren Sternenhimmel verspeist.
- Zum gemeinsamen Kräuterboschenbinden am 14.08.15 in Salchenried trafen sich 8 Frauen und fertigten 50 traditionelle Kräuterboschen für die Segnung zu Mariä Himmelfahrt an. Einige Sträuße wurden auf dem Marktoberdorfer Wochenmarkt verkauft.
- Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle wieder an alle, die uns beim Herbstmarkt mit umfangreichen Pflanzenspenden unterstützen. Auch den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen, die sich um Standaufbau, Deko, Verkaufsware und Verkauf kümmern, Material und Ausstattung zur Verfügung stellen, Kränze binden und ihre Zeit widmen, sei herzlichst gedankt. Ohne sie alle könnte der Verkaufsstand nicht erfolgreich sein.

- Als Überraschungserfolg entpuppte sich der Zwetschgenbaumschnittkurs am 07.11.15 in Rieder. Bis aus Görisried und Aitrang kamen die 30 Interessenten, die sich von Bernhard Clet in die fachgerechte Schnittekunst und Pflege von Zwetschgenbäumen einweisen ließen. Bei traumhaftem Herbstwetter gab es im Anschluss noch Kaffee und Zwetschgendatschi auf der Terrasse für die Besucher.



- Über 42 Gäste freuten wir uns am 27.11.15 zum traditionellen Adventshoigarta. Matthias Berkmüller begleitete uns mit angenehmer Musik und der Nikolaus verteilte wieder kleine Geschenke an die Anwesenden. Aufgrund einer Terminüberschneidung mit der Musikkapelle war der Termin für den Adventshoigarta vorverlegt worden.
- Auch in diesem Jahr verteidigte eine Mannschaft des Gartenbauvereins wieder erfolgreich den letzten Platz beim Wettbewerb um die Stockhexe Xantia. Wer auch einmal mitspielen möchte, um dem Gartenbauverein vielleicht sogar auf einen der vorderen Ränge zu verhelfen, ist gerne willkommen.

Aktuelle Mitgliederstruktur des Vereins

Unser Verein hat momentan 87 Mitglieder.

Mit 58 weiblichen Personen sind die Damen mit genau 2 Dritteln vertreten, während die Herren mit 29 Personen nur ein Drittel der Mitglieder stellen.

Nur 2 Mitglieder sind 40 Jahre oder jünger und 10 Mitglieder 81 Jahre oder älter. Die restlichen 75 Mitglieder verteilen sich gleichmäßig auf alle Dekaden dazwischen.

Vereinsbeiträge

Der Jahresbeitrag für die Vereinsmitgliedschaft beträgt 18,- Euro pro Person (für Familienangehörige nur 9,- Euro). Davon führen wir 2,81 Euro an den Landesverband ab und 10,- Euro für den monatlich erscheinenden Gartenratgeber. So bleiben 5,19 Euro bzw. 6,19 Euro pro Mitglied und Jahr in der Kasse des Vereins. Dass man davon die Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins nicht finanzieren kann, ist naheliegend. Die wesentlichen Einnahmequellen sind u. a. die freiwilligen Spenden für Kaffee und Kuchen bei der Palmsonntagswanderung, der Erlös aus dem Verkauf der Kräuterboschen an Mariä Himmelfahrt und die Teilnahme am Bauernmarkt mit einem Verkaufsstand. Außerdem könnte der Verein nicht am Leben erhalten werden, wären da nicht die zahlreichen Mitglieder und Helfer, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Ausrüstung zuverlässig und kostenlos zur Verfügung stellen. Vielen Dank dafür, das ist nicht selbstverständlich!

Wichtige Mitteilung

Anfang März werden wieder die Mitgliederbeiträge eingezogen. Bitte denken Sie unbedingt daran, uns mitzuteilen, wenn sich Ihre Kontoverbindung geändert hat oder ändern wird. Eventuell anfallende Bankgebühren für Rücklastschriften müssen wir Ihnen leider berechnen. Änderungsmeldungen bitte bei Gertrud Ried.

Gartenbauverein Stötten am Auerberg

Mitglied beim Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege e. V.
und beim Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Ostallgäu



Jahresprogramm 2016

Sonntag 14. Februar 2016 17:00 Uhr	Kässpatzenessen mit Besuch des Funkenfeuers für alle Mitglieder mit Familien und Freunden Landgasthof Sonne
Donnerstag 18. Februar 2016 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder Landgasthof Sonne
Freitag 04. März 2016 15:00 Uhr	Vogelnistkasten bauen für Kinder und Erwachsene Werkraum Schule Nur mit Voranmeldung bei Gertrud Ried
Sonntag 20. März 2016 14:00 Uhr	Palmsonntagswanderung zur Schmutterhütte für Familien und Kinder Treffpunkt am Parkplatz bei Heggen
April	Ausgabe der Sonnenblumenkerne an die Kinder der Grundschule
Mittwoch 13. April 2016 19:30 Uhr	Vortrag über Kübelpflanzen mit Friederike Scharpf Landgasthof Sonne Voranmeldung bei Marlene Rieger
Samstag 21. Mai 2016 09:00-11:30 Uhr	Pflanzentauschbörse im Posthof Stötten
Samstag 25. Juni 2016 14:00 Uhr	Geologisch-Botanische Wanderung mit Bruno Elischer Teufelsküche bei Ronsberg für Kinder und Erwachsene Treffpunkt am Parkplatz Mühlrad Höhe Liebenthann
Samstag 23. Juli 2016 08:00 Uhr	Jahresausflug zum Obsthof Stehle am Bodensee Anmeldung bei Gabi Sigl Treffpunkt an der Kirche in Stötten.
Samstag 13. August 2016 19:00 Uhr	Kräuterboschen binden Kräutersammeln vorab nach Absprache bei Andrea Sprengel-Lipp in Salchenried
September	Auswertung des Sonnenblumenwettbewerbs an der Grundschule
Samstag/Sonntag 01.10./02.10.2016 ab 11:00 Uhr	Herbstmarkt in Stötten Pflanzenspenden wieder willkommen
Freitag 14. Oktober 2016 14:00 Uhr	Säuberungsaktion entlang des Fahrradwegs freiwillige Helfer willkommen! Treffpunkt am ehemaligen Gasthof Traube
Freitag 25. November 2016 19:30 Uhr	Besinnlicher Adventshoigarta für alle Mitglieder mit Familien und Freunden im Landgasthof Sonne
Donnerstag 16. Februar 2017 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder Landgasthof Sonne
Sonntag 05. März 2017 17:00 Uhr	Kässpatzenessen und Besuch des Funkenfeuers für alle Mitglieder mit Familien und Freunden Landgasthof Sonne

Vorschau auf das Programm 2016

Auch für 2016 haben wir wieder ein schönes Programm für Sie zusammengestellt.

Am 04.03. können Kinder und Erwachsene im Werkraum in der Schule einen Meisennistkasten zusammenbauen und dürfen diesen dann mit nach Hause nehmen. Für Mitglieder oder deren Kinder oder Enkel ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder oder deren Enkel oder Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen, zahlen jedoch einen Unkostenbeitrag von 10 Euro pro Vogelkasten. Für das Zusammenbauen der Vogelnistkästen haben wir 14 Bausätze zur Verfügung, die Teilnehmerzahl ist daher auf 14 begrenzt. Pro Familie können wir leider nur 2 Vogelkästen zur Verfügung stellen. Akkuschauber sollen nach Möglichkeit mitgebracht werden. Voranmeldung bei Gertrud Ried.

Am 13.04. ist ein Vortrag über Kübelpflanzen von Frau Scharpf vom Landratsamt OAL geplant. Es werden mehr als 40 Sorten bekannte und unbekannte Kübelpflanzen vorgestellt und erklärt, wie diese am besten überwintert werden und welchen Standort sie benötigen. Es besteht natürlich die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Für diesen Vortrag ist eine Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen erforderlich. Daher bitten wir um eine Voranmeldung bei Marlene Rieger.

Haben Sie im Frühling auch immer selbst gezogene Pflänzchen übrig während Ihnen auf der anderen Seite andere Samen nicht richtig aufgegangen sind? Dann schauen Sie doch bei unserer Pflanzentauschbörse vorbei. Vielleicht finden Sie ja etwas zum Tauschen. Samstag vormittag 21. Mai zwischen 09:00-11:30 Uhr im Hof des Vereinsheims Post.

Die Teufelsküche ist ein Geotop zwischen Obergünzburg und Ronsberg. Sie besteht aus haushohen Felsblöcken, die nach der letzten Eiszeit aus der Steilwand des Tales heraus gebrochen und den Hang hinunter gerollt oder gerutscht sind. Der Legende nach lebte in der Teufelsküche vor vielen hundert Jahren ein Mann mit Frau und Kind. Die gesammelten Pflanzen und bei der Jagd erlegten Tiere wurden in der Felsenküche zubereitet. Eines Tages wurde die Familie durch blaue Kirschen vergiftet und der Mann verfluchte den Ort, kurz bevor er starb...

Bei einer geologisch-botanischen Wanderung erkunden wir die mystische Teufelsküche auf interessante und lehrreiche Art mit dem Fachmann Bruno Elischer. Treffpunkt ist am 25.06. um 14:00 Uhr am Parkplatz mit dem Mühlrad. Anschließend Einkehr in der Mühle Liebenthann. Eine tolle Exkursion für Erwachsene und Kinder.

Bei den Stöttenern ist er bekannt durch seinen Obststand auf dem Herbstmarkt und seinen regelmäßigen Obstverkauf an der Gemeinde in Stötten. Bruno Stehle aus Tettwang hat uns in diesem Jahr eingeladen, seinen Obsthof am Bodensee zu besuchen. Wir bekommen eine Führung durch die Obsthaine mit 10 verschiedenen Obstsorten sowie durch die Beerengärten. Dabei erfahren wir viel über Anbau und Pflege. Für den Nachmittag lassen wir uns ebenfalls noch ein schönes Programm

einfallen. Samstag 23.07., Abfahrt 08:00 Uhr an der Kirche in Stötten. Anmeldung bei Gabi Sigl.

Es wird mal wieder Zeit, aufzuräumen und deshalb haben wir für den 14.10. eine Säuberungsaktion entlang des Fahrradwegs geplant. Wir freuen uns über viele freiwillige Helfer. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am ehemaligen Gasthof Traube. Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe und eine Warnweste. Im Anschluss gibt es noch eine Brotzeit für alle Helfer.

Auch die Kinder möchten wir gerne in unser Programm einbeziehen und deswegen haben wir wieder einen Sonnenblumen-Pflanzwettbewerb geplant. Die Ausgabe des Saatguts erfolgt nach Absprache mit der Schulleitung der Grundschule im April an die Kinder der Grundschule. Die Preisverleihung findet dann abhängig von der Witterung und vom Wachstumsfortschritt der Sonnenblumen voraussichtlich im September statt.



Buchtip

Viele Gärtner kennen die monatlich erscheinende Zeitschrift "kraut&rüben". Gartenpraxis, Inspiration und Information: Diese Schwerpunkte machen das Magazin "kraut&rüben" seit vielen Jahren beliebt. Die geballte Bio-Kompetenz, fundiertes Know-how mit Praxistipps und Anregungen zur Planung und Gestaltung des eigenen Gartens finden sich nun gebündelt im Expertenratgeber **"kraut&rüben – Das Jahreszeiten-Gartenbuch"** wieder. Das Buch kann zum Preis von 19,99 Euro beim Verlag bestellt werden. <https://garten.landeucht.de/kraut-ruben-blv-jahreszeitenbuch.html> Oder im Buchhandel unter der ISBN-13: 978-3835410930.

Gartenversicherung

Mitglieder eines Gartenbauvereins, die dem Landesverband angehören, haben automatisch eine Gartenunfallversicherung. Die Deckungssummen betragen bei 100% Invalidität 10.000 Euro und im Todesfall 5000 Euro. Die Versicherung gilt für Unfälle, die die Mitglieder während gärtnerischer Tätigkeit im eigenen oder im Garten eines anderen Mitglieds erleiden. Nicht versichert sind sonstige Unfälle im Garten (z. B. beim Grillen oder Heimwerken) sowie Unfälle auf anderen Teilen des Grundstücks wie Wohnhaus oder Garage. Die Versicherung umfasst auch Unfälle während Vereinsveranstaltungen oder auf dem direkten Weg dorthin oder zurück. Die Leistungen erstrecken sich allerdings nur auf bleibende Schäden (Invalidität). Unmittelbare Heilungskosten werden von der persönlichen Krankenkasse des Verletzten übernommen.

Gartentipps

Bei den Schnecken sind wir uns einig: wir betrachten sie überwiegend als Schädlinge. Doch wie sieht es bei den Ameisen aus? Nützlinge, Schädlinge oder Lästlinge? Fest steht, sie sind wichtige Tiere im Ökosystem und bringen dem Gärtner mehr Nutzen als Schaden. Sie beseitigen pflanzliche Abfälle und tote Tiere, vertilgen Eier von Insekten und Schnecken und schleppen kleine Raupen weg. Sie verbreiten Samen z. B. vom Blausternchen, welches sich ganz gezielt und zu unserer Freude von Ameisen vermehren lässt. Aber man muss sie nicht überall tolerieren. Wenn sie Wegplatten unterhöhlen oder Läuse an Rosen und Bohnen züchten, hört die Liebe zum natürlichen Gleichgewicht in der Natur beim Gärtner schnell auf. Doch man muss nicht gleich zur Chemiekeule greifen. Lorbeer-, Lavendel-, Eukalyptus- und Zederndurft mögen sie nicht. Es reicht oft, die betroffenen Stellen mehrmals mit verdünntem Duftöl einzusprühen, um sie zu vertreiben. Im Gemüsebeet hilft ein umgestülpter Blumentopf gefüllt mit Holzwolle. Nach ein paar Tagen sind entweder die Ameisen eingezogen, die man dann einfach umquartiert oder es sind Ohrwürmer eingezogen, die sich dann gleich über die von den Ameisen gezüchteten Läuse hermachen.

Auf dem Herbstmarkt werden wir immer wieder gefragt, wie man denn die Schmucklilie (Agapanthus) zum Blühen bekommt. Prinzipiell ist die "Blaue Liebesblume" eine problemlose Kübelpflanze. Im Sommer will sie einen vollsonnigen Standort mit reichlich Wasser. Wenn sie einen neuen Topf möchte, gibt sie Bescheid, indem sie den alten fast sprengt oder sich aus ihm herausdrückt. Im Winter hat sie es am liebsten hell und möglichst kalt aber ohne Frost. Am besten so um die 8 Grad. Einen Rückschnitt braucht sie nicht, da sie die Blätter z. T. einzieht. Und wenn ihr diese bescheidenen Wünsche erfüllt werden, bedankt sie sich im nächsten Sommer mit einer reichen Blüte.



Wer mehr erfahren möchte, dem empfehlen wir den Vortrag am 13.04. über Kübelpflanzen.

Wer eine Duftgeranie zwischen die Kohlköpfe pflanzt, hat möglicherweise weniger Befall durch die weiße Fliege, den Kohlweißling und die Kohlmottenschildlaus.

Tagetes zwischen dem Gemüse sieht nicht nur hübsch aus sondern vertreibt auch Fadenwürmer und zieht Bienen und Hummeln zum Bestäuben der Früchte an.

Zitronenverbene ergibt einen wunderbar aromatischen Tee. Im Vergleich zur Zitronenmelisse erhält die Zitronenverbene auch im getrockneten Zustand ihr feines Aroma. Übrigens: Zitronenverbene und Stevia (Süßkraut) kann man ganz einfach durch Stecklinge vermehren.

Schlussgedanke

Leben ist nicht genug, sagt der Schmetterling. Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu. (Hans Christian Andersen)